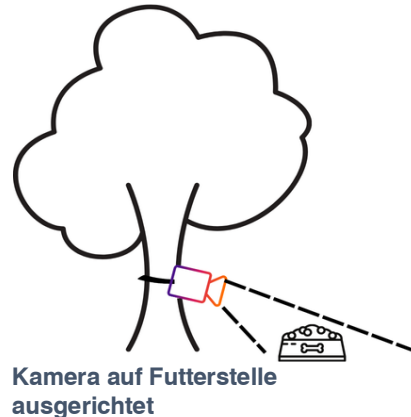


Futterstellen einrichten

Wenn der ungefähre Aufenthaltsort des Hundes bekannt ist, sollten in diesem Bereich eine oder mehrere Futterstellen eingerichtet werden. Wenn Ihr Hund die Futterstelle annimmt, ist ein großer Meilenstein geschafft: Die meisten Hunde kommen nach erfolgreicher Futteraufnahme wieder, um zu schauen, ob es dort nochmal Futter gibt. Im nächsten Schritt können Sie entweder vor Ort sein oder wir stellen eine Lebendfalle auf, um Ihren Liebling zu sichern.

Wir unterstützen Sie bei der Wahl des Standortes. Über unsere LTE-Wildkameras kann man direkt über eine App auf dem Handy sehen, ob Ihr Hund die Futterstelle annimmt, oder ob ein anderes Tier räubert.

Im besten Fall wird eine Futterstelle an einem Punkt eingerichtet, an dem Ihr Hund mehrfach gesehen wurde; ansonsten in einem Dreieck zwischen den Sichtungsstellen.



Falls Sie auf der Suche nach einem geeigneten Ort sind, beachten Sie bitte, dass folgende Kriterien erfüllt sind:

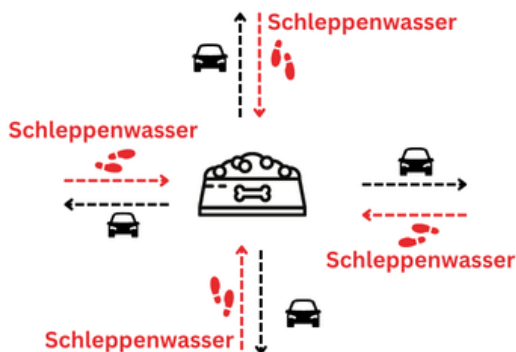
- Es sollte die Möglichkeit geben, eine Wildkamera aufzuhängen und auf die Futterstelle auszurichten.
- Die Falle muss vom Platz her dorthin passen. Sie ist ca. 1,5m x 2,50m und es sollte zugänglich sein (nicht im tiefsten Wald, wo wir mit dem Auto nicht in die Nähe kommen).
- Die Futterstelle darf nicht offen an einer Straße oder einem Weg sein, an dem Menschen (mit Ihrem Tier) entlanglaufen. Ihr Hund muss dort Ruhe haben.
- Auf einem Privatgelände benötigen wir die Erlaubnis des Eigentümers.

Futter

Als Futter eignet sich stark riechendes Essen wie Gyros, Cheeseburger, Käse oder ein Mix aus Feucht- und Trockenfutter, wobei der Trockenfutteranteil auch durch Brot ersetzt werden kann. Reines Trockenfutter sollte, besonders im Wald, vermieden werden, da es auf Grund seines Getreideanteiles evtl. auch von Rehen aufgenommen wird.

Wählen Sie eine eher geringe Futtermenge, damit sich der Hund nicht für die nächsten 2 Tage statt frisst. Er soll die Futterstelle regelmäßig ansteuern, damit man dort weitere Maßnahmen zu seiner Sicherung ergreifen kann.

Schleppen ziehen



Damit Ihr Hund es einfacher hat, die Futterstelle zu finden, ziehen Sie sternförmig Schleppen zur Futterstelle.

Bitte fragen Sie Ihren Berater nach unserem Merkblatt zur Schleppe, falls Sie dieses noch nicht erhalten haben.

Nachsorge

Sobald die Futterstelle von Ihrem Hund oder einem anderen Tier leer gefressen wurde, muss Sie erneuert werden. Wird eine der Futterstellen angenommen, sprechen wir mit Ihnen über die nächsten Schritte wie z.B. eine Lebendfalle.

Lebendfalle

Ist eine Futterstelle etabliert, kann dort eine Lebendfalle platziert werden. Für die Lebendfalle sollten Sie richtig gutes Futter für den Hund bereitstellen, damit er motiviert ist, hinein zu gehen. Die Lebendfalle stellen wir auf jeden Fall mit Ihnen zusammen.

Futterstelle ohne Kameraüberwachung

Entfernen Sie Steine und Stöcke und glätten Sie den Boden rund um die Futterstelle. Idealerweise streuen Sie feuchten Sand (Spielsand aus dem Baumarkt) im Kreis um die Futterstelle herum. So bekommen wir Pfotenabdrücke und können abschätzen, ob nicht vielleicht eine Katze oder ein Fuchs das Futter genommen hat. ([Broschüre „Fährte und Spuren“ vom Deutschen Jagdverband](#)).

Nachdem Sie mehrere nicht kameraüberwachte Futterstellen aufgebaut haben, müssen diese 2x am Tag kontrolliert und ggf. erneuert werden. Zu häufiges Kontrollieren könnte den Hund nervös und unsicher machen. Wird eine der Futterstellen angenommen, entfernen Sie nach und nach die anderen Futterplätze.